



Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Lehrveranstaltungen im WS 2006/2007

Vorlesung

Prof. Dr. Rainer Stichel

083795

Geschichte des byzantinischen Reiches I

Di 12-13, Beginn: 17.10.2006

Das Wort "byzantinisch" hat in unserer Sprache keinen guten Klang. Ging es im byzantinischen Reich tatsächlich "byzantinisch" zu? Unser Überblick über die frühe Zeit der byzantinischen Geschichte soll zur Aufklärung beitragen. Wir wollen mit der Regierungszeit des römischen Kaisers beginnen, den die Menschen der byzantinischen Welt als den Begründer ihres Gemeinwesens ansahen, des Kaisers Konstantin (324-337), und werden die Schicksale des römisch-byzantinischen Reiches bis in die Regierungszeit des Kaisers Herakleios (610-641) verfolgen.

Einführende Literatur: G. Ostrogorsky, Geschichte des byzantinischen Staates [Handbuch der Altertumswissenschaft XII/1,2]. München 1963.

Ringvorlesung

Prof. Dr. Lothar Maier/ Prof. Dr. Alfred Sproede/ Prof. Dr. Rainer Stichel

083800

Zwangsmigrationen in den Grenzräumen der östlichen Welt.

Do 18-20, Beginn: 26.10.2006

Anhand von Fallstudien soll das Problem der Vertreibungen und erzwungenen Bevölkerungsverschiebungen in Ostmitteleuropa beleuchtet werden - ein unlängst durch die Debatte über ein Europäisches Zentrum bzw. eine Gedenkstätte auch wieder öffentlich virulent gewordenes Thema. Im Mittelpunkt werden die Migrationen infolge des Zweiten Weltkrieges und die Verarbeitung ihrer Konsequenzen stehen, die vor allem Deutsche, Polen und Ukrainer betrafen. Ergänzend werden Beispiele aus der Geschichte Rußlands und des Nahen Ostens herangezogen; aus der jüngsten Geschichte werden außerdem die Grenzverschiebungen und "ethnischen Säuberungen" nach dem Zerfall Jugoslawiens kritisch untersucht. Die Beiträge zur Ringvorlesung kommen von Fachvertretern aus den Gebieten Allgemeine und Osteuropäische Geschichte, Kirchengeschichte, Rechtswissenschaft (Völkerrecht), Politologie, Byzantinistik und Literaturwissenschaft. Zu Beginn des Semesters wird ein Programm verteilt; die Vortragenden werden weiterführende Literatur zu ihren jeweiligen Themen vorschlagen.

Einführende Literatur: Forced Migration in Central and Eastern Europe, 1939-1950, ed. by Alfred J.

Rieber. London 2000; Redrawing Nations. Ethnic Cleansing in East-Central Europe, 1944-1948, ed. by Philipp Ther, Ana Siljak, Lanham et al. 2001; Vertreibungen europäisch erinnern? Historische Erfahrungen - Vergangenheitspolitik - Zukunftsperspektiven, hrsg. von Dieter Bingen et al. Wiesbaden 2003.

Seminar

Prof. Dr. Rainer Stichel

083814

Lebensräume der byzantinischen Welt: Das byzantinische Palästina

Di 14-16, Beginn: 17.10.2006

Im Jahre 326 wurde das Grab Christi in Jerusalem wiedergefunden, 614 erobern die Perser die Stadt - das byzantinische Palästina hatte nicht lange Bestand. Und doch war das, was wir in jener kurzen Periode an politischen, kirchenpolitischen und kulturellen Entwicklungen in Palästina beobachten, von bestimmender Wirkung für die Entwicklung für alle Bereiche, in denen sich das Christentum ausbreitete. Die Kenntnis dieser Vorgänge wollen wir uns in dem Seminar erarbeiten.

Einführende Literatur: P. Schäfer, Geschichte der Juden in der Antike. Die Juden Palästinas von Alexander dem Großen bis zur arabischen Eroberung. Stuttgart 1983; G. Stemmerger, Juden und Christen im Heiligen Land. Palästina unter Konstantin und Theodosius. München 1987.

Seminar

Dr. Daniel Bertsch, M.A.

083829

Die Säulen des byzantinischen Staates: Griechische Kultur, römisches Staatswesen, christlicher Glaube

Di 9-11, Beginn: 17.10.2006

"Römisches Staatswesen, griechische Kultur und christlicher Glaube sind die Hauptquellen der byzantinischen Entwicklung. Nimmt man eines dieser drei Elemente weg, so ist byzantinisches Wesen nicht denkbar." Mit diesen Sätzen leitet Georg Ostrogorsky seine Geschichte des byzantinischen Staates ein. Wir wollen uns anhand ausgewählter Beispiele mit den drei wichtigsten Charakteristika des byzantinischen Staates näher beschäftigen und uns ein Bild von der byzantinischen Kultur machen.

Eine Liste der Referatsthemen wird ab dem 1. September 2006 am Schwarzen Brett im Seminar für Byzantinistik aushängen.

Einführende Literatur: G. Ostrogorsky, Geschichte des Byzantinischen Staates. München 1963 (= Handbuch der Altertumswissenschaft, XII, 1); P. Schreiner, Byzanz. München 2. überarb. Aufl. 1994 (= Oldenbourg Grundriss der Geschichte 22).

Seminar

Prof. Dr. Georgios Makris

083833

Die Peloponnes in byzantinischer und postbyzantinischer Zeit

Mi 14-16, Beginn: 18.10.2006

Geschichte und Monuments der Peloponnes bis zum Ende der lateinischen Herrschaft (1430) sowie Landeskunde. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf dem byzantinischen Kirchenbau seit dem 11. Jh. und den lateinischen Burgen.

Literaturhinweise: A. Bon, La Morée franque, Paris 1969 - P. Hetherington, Byzantine and Medieval Greece. Churches, castles and art of the mainland and Peloponnese, London 1991. - C. Lienau, Griechenland. Geographie eines Staates der europäischen Südperipherie, Darmstadt 1989, 63-65 u. passim. - P. Lock u. G.D.R. Sanders, The Archaeology of Medieval Greece, Oxford 1996. - Ch. Mpuras, Byzantine kai metabyzantine architektonike sten Ellada [Byzantinische und postbyzantinische Architektur in Griechenland], Athen 2001. - G. Weiß, Peloponnes, Köln 1994.

Seminar

Prof. Dr. Rainer Stichel

083848

Das Triodion: Byzantinische Dichter der früh- und mittelbyzantinischen Zeit

Mi 9-11, Beginn: 18.10.

Die Gestaltung der vierzägigen Fastenzeit vor Ostern, die ihren Niederschlag in dem "Triodion" genannten liturgischen Buch gefunden hat, gehört zu den großen kulturellen Leistungen der byzantinischen Kirche. In dem Seminar wollen wir uns die Hauptlinien der Entwicklung an ausgewählten Themenbereichen erarbeiten und die bedeutenden Dichter des Triodions in ihren Werken kennenlernen.

Einführende Literatur: I. Karabinov, Postnaja triod' [...]. Sankt Petersburg 1910; H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im byzantinischen Reich [Handbuch der Alterumswissenschaft XII/2,1.] München 1959, 250f. mit weiterer Literatur.

Übung

Prof. Dr. Rainer Stichel

083852

Interpretation historischer Quellen: Texte zur Geschichte des byzantinischen Palästina

Di 16-18, Beginn: 17.10.2006

In der Übung werden wir einfache griechische Texte lesen, die uns ein Bild von der Geschichte Palästinas vom 4. bis in das 7. Jahrhundert vermitteln.

Übung

Dr. Daniel Bertsch, M.A.

083867

Einführung in die byzantinischen Hilfswissenschaften

Do 9-11, Beginn: 19.10.2006

Wir wollen uns damit vertraut machen, in welcher Form sich byzantinische Quellen erhalten haben. Dabei werden wir Beispiele aus verschiedenen Hilfswissenschaften der Byzantinistik wie der Paläographie, Diplomatik, Sphragistik, Epigraphik, Archäologie, Numismatik und Chronologie vorstellen.

Eine Liste der Referatsthemen wird ab dem 1. September 2006 am Schwarzen Brett im Seminar für

Byzantinistik aushängen.

Einführende Literatur: F.W. Deichmann, Einführung in die Christliche Archäologie. Darmstadt 1983; F. Dölger, Das Kaiserjahr der Byzantiner. München 1949 (= Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Phil.-hist. Kl. 1949, 1); V. Gardthausen, Griechische Palaeographie, I. Das Buchwesen im Altertum und im byzantinischen Mittelalter. Leipzig 1911; II. Die Schrift, Unterschriften und Chronologie im Altertum und im byzantinischen Mittelalter. Leipzig 1913; Ph. Grierson, Byzantine Coins. Berkeley, Los Angeles 1982; W. Seibt, Marie Luise Zarnith, Das byzantinische Bleisiegel als Kunstwerk. Katalog zur Ausstellung. Wien 1997.

Übung

Andreas Ludden, M.A.

083871

Faustus von Byzanz: Geschichte Armeniens. Lektüre in altarmenischer Sprache.

Faustus lebte an der Wende vom 4. zum 5. Jahrhundert wahrscheinlich in Konstantinopel; seine genauen Lebensdaten sind unbekannt. Das unter seinem Namen überlieferte Geschichtswerk, eines der wichtigsten Denkmäler der altarmenischen Literatur, behandelt die Geschichte Armeniens von etwa 350 bis 400, eine Zeit also, als es zwischen dem byzantinischen und dem persischen Reich ständige Auseinandersetzungen um den Besitz Armeniens gab und im Innern des Landes die verschiedenen Adelsfamilien um die Vorherrschaft kämpften. Es ist in der Forschung umstritten, ob das Werk zunächst in griechischer Sprache verfaßt und dann ins Armenische übersetzt wurde (es gibt Hinweise auf die Existenz einer griechischen Version), oder ob der armenische Text der originäre ist; überliefert ist jedenfalls nur die armenische Version. - Wir wollen im Anschluß an den Altarmenisch-Kurs der beiden letzten Semester Auszüge aus diesem Werk lesen.

Literaturhinweise: Hans Jensen, Altarmenische Chrestomathie, Heidelberg 1964, S. 50-77 (ULB: 3G 1888); Max Lauer (Hrsg.): Des Faustus von Byzanz Geschichte Armeniens, Köln 1879 (ULB: 50 733)

Neugriechisch in der Arbeitsstelle Griechenland, Schlaunstr. 2 (Hofgebäude)

Maria Kotskou-Eggenwirth, M.A.

083886

Neugriechisch für Anfänger

Für alle Fachbereiche (Wahlveranstaltung)

Mo 16-18, Beginn: 16.10.2006

Prüfungsleistung: Regelmäßige Teilnahme, schriftliche Hausarbeit und eine Klausur

Inhalt und Ziel: Einführung in die Sprache und grammatische Übungen.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn des Kurses zur Verfügung gestellt.

Maria Kotskou-Eggenwirth, M.A.

083890

Neugriechisch für Fortgeschrittene II

Für alle Fachbereiche (Wahlveranstaltung)

Mi 16-18, Beginn: 18.10.2006

Prüfungsleistung: Scheinvergabe nach regelmäßiger Teilnahme, schriftliche Hausarbeiten und einer Klausur

Inhalt und Ziel: Fortführung des Kurses I. Verstärkt grammatische Übungen.

Leichte Textlektüre

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn des Kurses zur Verfügung gestellt.

Maria Kotskou-Eggenwirth, M.A.

083905

Neugriechisch für Fortgeschrittene IV

Für alle Fachbereiche (Wahlveranstaltung)

Mi 12-14, Beginn: 18.10.2006

Prüfungsleistung: Scheinvergabe nach regelmäßiger Teilnahme, schriftliche Hausarbeiten und einer Klausur

Inhalt und Ziel: Fortführung des Kurses III. Grammatische und sprachpraktische Übungen.

Literatur: Ein Reader wird zu Beginn des Kurses zur Verfügung gestellt.

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Kontakt: e-Mail-Adresse: mkotskou@hotmail.com

Maria Kotskou-Eggenwirth, M.A.

083910

Konversationskurs

Für alle Fachbereiche (Wahlveranstaltung)

Mi 16-18, Beginn: 18.10.2006

Prüfungsleistung: Scheinvergabe nach regelmäßiger Teilnahme, schriftliche Hausarbeiten und einer Klausur

Inhalt und Ziel: Sprachpraktische Übungen (Alltags- und Fachsprache).

Sprechstunde: nach Vereinbarung

Kontakt: mkotskou@hotmail.com

Anastasios Katsanakis

083924

Neugriechische Lektüre: Andreas Staikos, Epikindynes mageirikes (Roman)

Di 18-20, Beginn: 17.10.2006

Dem Athener Bühnenautor Andreas Staikos ist mit diesem Roman ("Gewagte Kochgenüsse") ein Glanzstück Unterhaltungsliteratur gelungen: Zwei Junggesellen bemühen sich in einem liebeswerbenden, kulinarischen Duell um die Gunst der attraktiven und blitzgescheiten Nana. Eine besonders amüsante Geschichte im modernen Athen und zugleich eine exzellente Einführung in die

kulinarische Landschaft der Ägäis.

Lektürebeschaffung durch den Veranstalter

Sprechstunde n.V.

Interne Links

- [ZSB - Masterstudiengang BCA](#)
- [Arbeitsstelle Griechenland](#)
- [ZIV - Zentrum für Informationsverarbeitung](#)
- [QISPOS/HISLSF](#)
- [Universitäts- und Landesbibliothek](#)
- [Fachbereich Geschichte/Philosophie](#)
- [Prüfungsamt 1](#)
- [Centrum GKM](#)
- [Exzellenzcluster "Religion und Politik"](#)

Externe Links

- [Dumbarton Oaks](#)
- [Institut für Byzantinistik und Neogräzistik in Wien](#)
- [Deutsche Arbeitsgemeinschaft zur Förderung Byzantinischer Studien](#)
- [Informationen zur byzantinistischen Forschung in Großbritannien](#)

© 2010 Seminar für Byzantinistik

Institut für Byzantinistik und Neogräzistik

Scharnhorststr. 110 · 48151 Münster

Tel.: +49 251 83-25110 · Fax: +49 251 83-25119

E-Mail: byz@uni-muenster.de